



Protokoll

Ordentliche Abgeordnetenversammlung Wasserbauverband Obere Gürbe, Donnerstag, 02.05.2024, Restaurant Adler, Riggisberg

Vorsitz: Niklaus Nussbaum, Präsident
Protokoll: Brigitte Rentsch, Sekretärin
Zeit: 20:00 Uhr – 21:40 Uhr

Anwesend: **Abgeordnete Verbandsgemeinden:**
Ammann Paul, Riggisberg
Bättig Stefan, Forst-Längenbühl
Grünig Fritz, Burgistein
Haldemann Margrit, Gurzelen
Jaussi Sven, Wattenwil
Jenni Christine, Rüeggisberg
Lauper René, Gürbe Forst AG
Megert Joel, Burgergemeinde Wattenwil
Reisch Michael, Blumenstein
Schmid Samuel, Wattenwil
Skenderaj Valon, Forst-Längenbühl

Teilnehmer:
Stähli Christoph, Präsident, WBV Untere Gürbe und Müsche
Trachsel Rudolf, Vorstandsmitglied, WBV Untere Gürbe und Müsche

WBV OG:
Aerni Markus, Vorstandsmitglied, WBV OG
Bucher Heinz, Vorstandsmitglied, WBV OG
Bühlmann Konrad, Vorstandsmitglied, WBV OG
Nussbaum Niklaus, Präsident, WBV OG
Rentsch Brigitte, Sekretärin, WBV OG
Schiess Franziska, Kassierin, WBV OG
Schmutz Adrian, Vorstandsmitglied, WBV OG
Wenger Stefan, Vorstandsmitglied, WBV OG

Entschuldigt: Gerber Bruno, WB-Ingenieur OIK II
Gertsch-Gautschi Eva, BAFU
Morgenthaler Stefan, Amtsschwellenmeister
Wyss Ronny, Vorstandsmitglied, WBV OG

Abwesend: Bähler Konrad, Präsident Gürbe Forst AG

Stimmenzahl der anwesenden Abgeordneten aufgeführt nach Gemeinden:

Blumenstein	3
Burgistein	1
Forst-Längenbühl	2
Gurzelen	1
Riggisberg	2
Rüeggisberg	1
Wattenwil	8
Total Stimmenzahlen	18/18

- Traktanden:**
1. Protokoll der AGV vom 04.05.2023
 2. Jahresbericht des Präsidenten
 3. Jahresrechnung 2023
 - a) Revisorenbericht
 - b) Entlastung des Vorstandes
 4. Budget 2025
 5. Wiederwahl Revisionsstelle
 6. Finanzplan 2025-2029
 7. Orientierungen
 - a) Hochwasserschutz Wattenwil
 - b) Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekt Spengelibach
 - c) Gewässerentwicklungs- und Unterhaltskonzept Gürbe Oberlauf
 - d) Unterhalt
 8. Verschiedenes (Rutschung „Wytschatten/Ahörkli“, Termine)

Der Präsident Niklaus Nussbaum begrüsst die Teilnehmer zur heutigen Abgeordnetenversammlung. Er gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Abgeordnetenversammlung wurde ordnungsgemäss einberufen. Die Traktandenliste wird wie vorliegend angenommen. Als Stimmzähler wird Frau Margrit Haldemann einstimmig gewählt.

Niklaus Nussbaum weist daraufhin, dass man bei der Überarbeitung des OGR bemerkt hat, dass die Stimmen bei den Gemeinden Blumenstein und Rüeggisberg seit Jahren nicht dem Kostenverteiler entsprochen haben (Blumenstein 3 statt 2 Stimmen, Rüeggisberg 1 statt 2 Stimmen).

1. Protokoll der ordentlichen AGV vom 04.05.2023

Das Protokoll wird ohne Korrekturen genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde auf der Website des WBV veröffentlicht. Auf eine Vorlesung wird verzichtet.

Der Vorstand beantragt der Abgeordnetenversammlung den Jahresbericht zu genehmigen.

Die Abgeordneten haben keine Einwände und genehmigen den Jahresbericht einstimmig.

Stefan Wenger verdankt die Verfassung des Berichts.

3. Jahresrechnung 2023

Die Kassierin erläutert die Jahresrechnung 2023. Diese wurde unter HRM2 geführt:

Die Jahresrechnung schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 72'418.32** in der Erfolgsrechnung ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 76'500.–. Es resultiert eine Besserstellung von CHF 148'918.32.

Erfolgsrechnung

Aufwand	CHF	151'006.04	
Ertrag	CHF	223'424.36	
Ertragsüberschuss	CHF	72'418.32	Operatives Ergebnis

Die Nachkredite, alle in der Kompetenz des Vorstandes, wurden am 22.02.2024 durch den Vorstand genehmigt.

Eigenkapitalnachweis

Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre per 01.01.2023	CHF	899'617.44
Ertragsüberschuss aus dem Jahr 2023	CHF	<u>72'418.32</u>
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre per 31.12.2023	CHF	972'035.76

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst nach Verbuchung der CHF 128'110.80 ausgeglichen ab. Da das Verwaltungsvermögen abgeschrieben ist, sind im Jahr 2023 keine Abschreibungen angefallen.

Spezialfinanzierungen werden keine geführt.

Die wichtigsten Projekte aus der Investitionsrechnung:

	Ausgaben	Budget	Abweichung
Übrige immaterielle Anlagen (Planungskosten)			
Hochwasserschutz Wattenwil	CHF 74'189.20	216'000.00	-141'810.80
ISP Gewässerentwicklungskonzept (GEK)	CHF 53'921.60	0.00	+53'921.60

Aufteilung Verbandsgemeindebeiträge

Anteil Erfolgsrechnung	57.85%	CHF 138'850.05
Anteil Investitionsrechnung	42.15%	<u>CHF 101'149.95</u>
Total Gemeindebeiträge 2023		CHF 240'000.00

Wasserbauverband untere Gürbe u. Müsche CHF 50'000.00

a) Revisorenbericht

Die Treuhandfirma Kancz AG führte die Rechnungskontrolle am 28.02.2024 durch.

Niklaus Nussbaum liest das Prüfungsurteil der Kancz AG vor.

Prüfungsurteil:

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 zu genehmigen.

Datenschutz

Niklaus Nussbaum liest den letzten Satz des Bestätigungsberichts Datenschutz der Kancz AG vor:

Aufgrund unserer Prüfung können wir bestätigen, dass die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzvorschriften im Kalenderjahr 2023 eingehalten worden sind.

Der Vorstand beantragt der Abgeordnetenversammlung die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von **CHF 72'418.32** in der Erfolgsrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

- **Die Abgeordneten genehmigen die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 72'418.32 in der Erfolgsrechnung und entlasten den Vorstand einstimmig.**

4. Budget 2025

Die Kassierin erläutert das Budget 2025:

Das Budget 2025 weist einen Aufwandüberschuss aus von **CHF 43'720.00** in der Erfolgsrechnung. Die Investitionsrechnung ist mit dem Anteil der Gemeindebeiträge ausgeglichen.

Neben dem übrigen Betriebsaufwand werden für den jährlichen Unterhalt der Gürbe und Seitenbäche Fr. 80'000.– budgetiert. CHF 2'500.– sind für die Neophytenbekämpfung, CHF 50'000.– für die Renaturierung Spengelibach und CHF 50'000.– für Projekte aus GEK enthalten.

Das Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekt Spengelibach, eine geplante Begleitmassnahme des Projekts HWS Wattenwil, konnte im letzten Jahr nicht wie vorgesehen gestartet werden. Die mit dem Amtsbericht des Fischereiinspektorats eingegangenen Einwände werden aktuell bereinigt. Somit ist der Abschluss der Arbeiten erst im Jahr 2025 realistisch. Es kann mit einer Subventionierung von 50% seitens Kanton und Bund sowie mit 50% der Restkosten vom RENF gerechnet werden.

Bei der Neophytenbekämpfung ist mit höheren Ausgaben zu rechnen, da das Budget in Zukunft voll ausgeschöpft werden soll. Daher werden CHF 500.– zusätzlich budgetiert.

Für Projekte aus GEK werden CHF 50'000.– eingesetzt. Diese werden mit 33% subventioniert. Infolge der Rutschung am Ahörndler könnten zusätzliche Kosten für die Instandstellung der vom WBV priorisierten Waldwege anfallen. Zudem sind Entwässerungsarbeiten im Gürberlauf vorgesehen.

Das Verwaltungsvermögen ist abgeschrieben und die Investitionsrechnung schliesst ausgeglichen ab. Somit sind im Budget 2025 keine Abschreibungen vorgesehen. Der Aufwandüberschuss aus der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzkonto «Ergebnisse der Vorjahre EK» belastet.

Der Transferertrag beinhaltet Subventionen des Kantons an Unterhaltsarbeiten und einen Anteil der Gemeindebeiträge von CHF 240'000.00. Diese werden zu 29.17% in der Erfolgsrechnung und 70.83% der Investitionsrechnung verbucht. Der Beitrag vom Wasserbauverband Untere Gürbe und Müsche wird in der Erfolgsrechnung aufgeführt.

Erfolgsrechnung

Aufwand	CHF	259'920.00
Ertrag	CHF	216'700.00
Aufwandüberschuss	CHF	43'720.00

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden im Aufwand alle laufenden Projekte und projektbezogenen Planungen geführt. Als Ertrag werden die Subventionen der Projekte und Anteil Verbandsgemeindebeiträge budgetiert.

	Ausgaben	Einnahmen
Wasserbau	CHF <u>170'000.00</u>	<u>170'000.00</u>
Übrige immaterielle Anlagen (Planungskosten)		
Hochwasserschutz Wattenwil	CHF 170'000.00	
Investitionseinnahmen		
Gemeindebeiträge	CHF	170'000.00

Bemerkungen zum Budget:

- Subventionen für den Hochwasserschutz Wattenwil werden erst wieder fliessen, wenn das Projekt in die Bauausführung kommt.

Der Vorstand beantragt der Abgeordnetenversammlung das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 43'720.00 in der Erfolgsrechnung zu genehmigen.

- **Die Diskussion wird nicht verlangt. Die Abgeordneten genehmigen das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 43'720.00 in der Erfolgsrechnung einstimmig.**

Der Präsident dankt der Kassierin für die Zusammenstellung des Budgets 2025.

5. Wiederwahl Revisionsstelle

An der ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung vom 19.11.2020 wurde die Revisionsstelle Kancz AG in Thun für 4 Jahre gewählt.

Der Wasserbauverband Obere Gürbe ist mit der Arbeit der Rechnungsprüfungsstelle zufrieden und stellt den Antrag für die Wahl um ein weiteres Amtsjahr. Nächstes Jahr finden die Gesamterneuerungswahlen des Vorstands statt. Ab dann wird beabsichtigt die Revisionsstelle im gleichen Zyklus wie den Vorstand zu wählen (alle 4 Jahre).

Der Vorstand beantragt der Abgeordnetenversammlung die Kancz AG in Thun für ein weiteres Jahr als externes Rechnungsprüfungsorgan zu wählen.

- **Die Abgeordneten wählen die Revisionsstelle Kancz AG einstimmig für ein weiteres Jahr.**

6. Finanzplan

Der Vorstand hat dem vorliegenden Finanzplan 2025-2029 an seiner Sitzung vom 21.03.2024 zugestimmt.

Annahmen zur Finanzplanung 2025-2029:

Die Planung für 2025 basiert auf dem bereits vorab genehmigten Budget.

2026 bis 2029 geht von folgenden Punkten aus:

Aufwendungen Mitteleinsatz:

- **Unterhalt:** Brutto CHF 53'000.– bzw. netto CHF 35'510.– / Jahr
- **Unterhaltskonzept Sperrentreppe Obere Gürbe:** Brutto CHF 30'000.– bzw. netto CHF 20'100.–/Jahr
- **Landumlegung HWS Wattenwil:** Brutto insgesamt 2,5 Mio. bis 2029 bzw. netto CHF 0,925 Mio.
- **Projekt HWS Gürbe Wattenwil:** Brutto insgesamt CHF 3.3 Mio. bis 2029 bzw. netto CHF 0,825 Mio.
- **Personal-, Sach- und Betriebsaufwand:** CHF 70'000.–/Jahr

Jährliche Einnahmen WBV Obere Gürbe aus Beiträgen der Verbandsgemeinden:

Obere Gürbe:	CHF 240'000.–
Untere Gürbe	CHF 50'000.–

Anhand dieser Zahlen werden die Ertragsüberschüsse im Jahr 2028 aufgebraucht sein und eine Fremdfinanzierung wird nötig sein.

7. Orientierungen

a) Hochwasserschutz Wattenwil

Im Juni 2023 wurden die Projekte Hochwasserschutz und Landumlegung Wattenwil zur Vernehmlassung eingereicht. Die letzten Amtsberichte sind erst Ende Jahr beim Wasserbauverband eingetroffen. Das Fischereiinspektorat und das Amt für Wasser und Abfall (AWA) haben neue Forderungen gestellt. Für das AWA müssen umfassende und kostspielige Grundwasserabklärungen durchgeführt werden, welche das Vorhaben verzögern. Es werden Bohrungen im Gebiet der Ausleitstrecke durchgeführt, vorwiegend auf Parzellen des WBV und auf einigen Privatgrundstücken. Dort werden Kontrollmessstationen zur dauerhaften Überprüfung installiert (vor, während und nach der Bauausführung). Mit den zuständigen Behörden wird noch die Finanzierung des Vorhabens abgeklärt.

b) Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekt Spengelibach

Das Fischereiinspektorat hat bei diesem Projekt ebenfalls Änderungen gefordert. Insbesondere musste ein ausführliches Schutzkonzept für den Dohlenkrebs ausgearbeitet werden. Die Projektpläne sowie der technische Bericht wurden angepasst und zur erneuten Überprüfung eingereicht. Mit den Anstössern haben bereits Orientierungen und Verhandlungen stattgefunden.

c) Gewässerentwicklungs- und Unterhaltskonzept Gürbe Oberlauf

Im Jahr 2023 wurden die Projektarbeiten fortgesetzt. In Zusammenarbeit mit Fachpersonen sowie einer Begleitgruppe mit Vertretern von Gemeinden und der Bevölkerung, wurde ein Konzept ausgearbeitet. Das Resultat ist noch in der Vernehmlassung bei Bund und Kanton und wird der Allgemeinheit im Jahr 2024 in geeigneter Form kommuniziert.

Das Konzept sieht den weiteren Unterhalt von 14 Sperren (3 Schlüsselabschnitten) vor. Mit dieser Massnahme kann ein HQ 300 auf ein HQ 100 reduziert werden. Gemäss der vorgängigen Wirtschaftlichkeitsstudie hätte man gar nichts mehr machen dürfen. Mit den Wald- und Wegeigentümern haben Sitzungen stattgefunden um die gemeinsamen Interessen abzuwägen. Der WBV hat die priorisierten Wege definiert.

d) Unterhalt

Stefan Wenger kommentiert die gezeigten Bilder der im Jahr 2023 und Anfang 2024 ausgeführten Unterhaltsarbeiten.

Baumfällung Vogelgsang, Wattenwil

Niklaus Nussbaum teilt mit, dass die Fällung der geschützten Bäume sehr umständlich war. Es musste ein Baugesuch eingereicht, die Offerte eines Baumpflegespezialisten eingereicht und zudem vom Regierungsstatthalteramt eine Genehmigung erteilt werden. Dadurch wurde das Vorhaben sehr verzögert. Dies zum Ärgernis des WOG, da die Sicherheit der Bevölkerung nicht mehr gewährleistet war.

Stefan Bättig schlägt vor, dass künftig auch die Öffentlichkeit über solche Fälle informiert werden sollte z.B. via Infoblatt oder Publikmachen auf der Website der Gemeinde. Niklaus Nussbaum dankt für den Hinweis.

8. Verschiedenes (Rutschung „Wytschatten/Ahörli“, Termine)

Niklaus Nussbaum informiert über die aktuelle Lage. Die Rutschung ist immer noch in Bewegung, hat sich aber ziemlich verlangsamt (anfangs täglich 1 m/Tag).

Von der Gemeinde Wattenwil wurde ein Krisenstab einberufen und es finden regelmässige Sitzungen statt (Teilnehmer u.a.: Gürbe Forst AG, WBV Obere Gürbe, Geologen von Kellerhals+Haefeli, Vertreter des RFO). Der WBV hat den Auftrag das Gebiet der Gürbe zu überwachen. Bisher wurden bei der Gürbe noch keine Veränderungen festgestellt. Die Blocksteinmauer beim Weyermoos hat sich gewölbt. Das Rutschgebiet erstreckt sich bis zur Schattenhalb/Mettlenbach, dort sind ebenfalls bereits Bäume umgefallen. Da sich in der Nähe ein Siedlungsgebiet befindet, müssten hier allenfalls Massnahmen getroffen werden, damit das Wasser bei grösserem Unwetter nicht überläuft. Das Gebiet bei der Schatthütte Honegg ist ebenfalls in Bewegung und es sind Tannen über den Wanderweg gefallen. Die Rutschung hat den Honeggweg und somit einer der priorisierten Zugangswege zum Hauptgerinne zerstört. Sobald sich die Lage beruhigt hat, muss der Zugang zur Gürbe wiederhergestellt werden.

René Lauper erläutert die Situation aus forstlicher Sicht. Der Rutsch unterbricht zudem den Zugang zur südwestlichen Betriebsfläche der Burgergemeinde Wattenwil (ca. 100 ha). Das kalte und feuchte Wetter in letzter Zeit bot zumindest für den Borkenkäfer keine idealen Flugbedingungen. Wie auf den Bildern ersichtlich gibt es eine grosse Menge Schadholz. Bei 50ha geht man von einem Totalausfall der Bestände aus, ca. 15-20'000 m³. Insgesamt wurden 2,5 km der Waldstrassen komplett zerstört. Der Zugang muss wiederhergestellt werden, damit die Forstschutzmassnahmen ausgeführt werden können. Die Strassen können nicht wiederhergestellt werden, da teilweise um 100 m verschoben. Es sind Neubauten erforderlich, welche für LKW geeignet sind (Abtransport).

Die finanzielle Beteiligung von Bund und Kanton ist dürftig. Die Sofortmassnahmen zur Wiederherstellung einer Piste zum Rutschgebiet sind beitragsberechtigt und beim Forstschutz gibt es für den Primärschaden Fichte 25.– Fr./m³. Für alle anderen Aufwände und Ausfälle gibt es keine Entschädigung. Die einzigen Zugänge sind aktuell via Ostarm/Schattenhalb und Südhang/Weyermoss. Aus den Randgebieten wurden bereits ca. 3'000-4'000 m³ Holz geräumt. Bald kommen Forstspezialmaschinen zum Einsatz um das Gebiet noch weiter zu erschliessen und Holz zu räumen.

Folgende Termine werden mitgeteilt:

- **Gürbebegehung, Donnerstag, 15.08.2024**
- **Abgeordnetenversammlung, Donnerstag, 08.05.2025**

Niklaus Nussbaum bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihre Teilnahme. Stefan Wenger bedankt sich im Namen des ganzen Verbandes bei Niklaus Nussbaum für seinen Einsatz als Präsident.

Der WBV OG offeriert die Getränke, die während der heutigen AGV konsumiert wurden.

Riggisberg, 02.05.2024

Wasserbauverband Obere Gürbe

Der Präsident



Niklaus Nussbaum

Die Sekretärin



Brigitte Rentsch